

Amerikanischer Investor baut für über 100 Millionen Euro. Die Arbeiten haben schon begonnen

# Betonklotz Ihme-Zentrum

Glaskuppel, Fontäne, Bänke - so wie auf dieser Animation soll es ab Herbst 2008 im neuen Einkaufszentrum aussehen

Das Ihme-Zentrum. Im neuen „Linden-Park“ wird es 2000 kostenlose Parkplätze für Shopper geben. Fotos: H. SCHEFFEN



# Endlich kommt Leben rein



Von MICHAEL NICOLAY  
Viele Anwohner hatten schon nicht mehr daran geglaubt. Doch seit gestern wird im Ihme-Zentrum endlich kräftig gebuddelt und gebaggert - der häßliche Betonklotz wird zum „Linden-Park“ umgebaut.  
„Die entscheidende Baugenehmigung liegt seit zehn Tagen vor. Jetzt können wir richtig loslegen“, freut sich Projektleiter Matthias Heß (42).

RÜCKBUCK: Nach jahrelangem Hickback um einen neuen Investor hatte im Oktober 2006 die US-Fondsgesellschaft Carlyle Group überraschend das graue Beton-Monster gekauft und ihm eine Schönheitskur versprochen. Passiert war aber zunächst nicht viel - bis gestern.

Auf 35.000 Quadratmetern Verkaufsfläche entstehen ein Fachmarktbereich und eine Shopping-Mall, die zum Teil mit Glas überdacht wird. Dazu gibt es neue Gastro-Betriebe, im Norden und Süden des Komplexes werden neue Eingänge gebaut - jeweils als gläsernes Atrium.  
Außerdem wird die Fußgängerbrücke zum Küchengartenplatz abgerissen, neue Tiefgarageneingänge werden geschaffen. Auch das energy-Hochhaus bekommt eine neue Fassade.

„Alles wird heller und transparenter. Nichts ist mehr verwinkelt, es gibt gerade, klare Strukturen“, erklärt Heß.  
Laut eigener Aussage lässt sich der US-Investor den Umbau „weit mehr als 100 Millionen Euro“ kosten. Und das Geschäft scheint sich zu lohnen. Heß: „Wir haben bis jetzt 70 Prozent der Einzelhandelsfläche und alle Büroräume vermietet.“

ALLERDINGS: Welche Geschäfte anziehen werden, will er noch nicht sagen. Im Herbst 2008 soll der „Linden-Park“ eröffnet werden.

Der Eingangsbereich Blumenauer Straße soll eine gläserne Fassadenfront erhalten.



## ...und das plant der neue City-Manager

Er soll neuen Schwung in Hannovers Innenstadt bringen: ACHIM BALKHOFF (55). GESTERN STELLTE HANNOVER NEUER CITY-MANAGER SEINE PLÄNE VOR:  
● Marktkirchenplatz: Dreimal pro Woche Wochenmarkt. Brautpaare sollen nach dem Standesamt ihr Foto vor einem neuen Symbol (z.B. Wasserspiel, Skulptur) machen können.  
● Markthalle: Open-Air-Gastronomie auf dem Bürgersteig, Öffnung der Hallen-Fensterfront.

● City: Zweimal jährlich Monats-Shopping bis Miternacht (Motto: „Liebe, Romantik, Harmonie“). Golf-Turniere, Kultur-Events.  
Das Land fördert den City-Manager mit 100.000 Euro. WEITERE FINANZGEBER: Stadt (50.000 Euro), Einzelhändler (100.000 Euro). Um weitere Projekte anschließen zu können, will Balkhoff alle Hände, immer

billenbesitzer, Gastronomen zur Kasse bitten freiwillig.  
Bei so viel Power: welche Zukunft hat die traditionelle City-Gemeinschaft? Die versammelt sich am 7. November, Balkhoff ist eingeladen, will kooperieren. Ein Angebot, dass Bernd Vorhonne, Chef der City-Gemeinschaft, gestern unkommentiert stehen ließ. (jmb)



Hannovers neuer City-Manager: Achim Balkhoff (55) Fotos: J. RAULF

Matthias Heß (42) ist Projektleiter des US-Investors Carlyle Group. Das Unternehmen (680 Mitarbeiter in 16 Ländern) ist nach eigenen Angaben eine der größten privaten Investment-Firmen der Welt. Heß rechnet mit einem Umsatzziel von 270.000 Menschen